

Stadtsparkasse spendet 250.000 Euro für das Münchner Glockenspiel

Bislang größte Einzelspende / Förder-Engagement der Stadtsparkasse und ihrer Stiftungen in 2006 erhöht sich damit auf 3,5 Mio. Euro / Sanierungsarbeiten werden in Auftrag gegeben

München (sskm). 250.000 Euro spendet die Stadtsparkasse München für die Restaurierung des Glockenspiels im Münchner Rathausurm. Dies ist bislang die größte Einzelspende für den Erhalt der Münchner Attraktion. Bislang wurden bereits rund 246.000 Euro für die Sanierung gesammelt. „Damit haben wir die halbe Millionen zusammen, nun sind nur noch etwas über 200.000 Euro nötig“, so Oberbürgermeister Christian Ude. Da noch eine weitere Großspende von 100.000 Euro eines ungenannten Sponsors in Aussicht stehe, sei er absolut zuversichtlich, dass der erforderliche Gesamtbetrag zusammen kommen werde, so Ude.

Der Oberbürgermeister werde daher noch heute die Sanierung in Auftrag geben, damit die Arbeiten rechtzeitig im Frühjahr 2007 beginnen. Bis zum Stadtjubiläum 2008 soll das Wahrzeichen vom erforderlichen Gerüst wieder befreit sein. Ude: „Die Sanierung des Glockenspiels ist ein Geschenk, dass sich die Bürgerschaft selbst macht“.

„Als ‚die Bank unserer Stadt‘ ist es uns ein Bedürfnis, dazu beizutragen, den ursprünglichen Klang dieses beliebten Münchner Wahrzeichens im Rathausturm wieder herzustellen“, erklärte Harald Strötgen, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse München, bei der Spendenübergabe an Oberbürgermeister Christian Ude.

„Während das Spielwerk noch in gutem Zustand ist, lässt der Klang inzwischen stark zu wünschen übrig. Es ist schauerlich, die akustische Verstimmung des Glockenspiels mit anzuhören“, so Ude. Der Aufwand für das Stimmen der Glocken ist groß. Zwar ist es möglich, die kleineren Exemplare nach ihrem Ausbau nach unten zu tragen. Die großen Glocken müssen jedoch mit einem Kran durch die Rathausspitze gehievt werden. Der Tanz der Figuren werde aber trotz der Sanierungsarbeiten ununterbrochen zu sehen sein, so Ude. Nur für die Zeit, in der die Glocken ausgebaut seien, werde die Musik vom Band kommen.

Das Glockenspiel im Turm des Münchner Rathauses ist mit 32 Figuren und 43 Glocken das fünftgrößte in Europa und wurde erstmals 1908 gespielt. Es stellt Szenen aus der Münchner Stadtgeschichte dar – im oberen Teil ein Turnier anlässlich der Hochzeit Herzog Wilhelms V. mit Renata von Lothringen, darunter den Schäfflertanz. Die Glocken der mechanischen Uhr spielen vier verschiedene Melodien pro Walze, von denen es sechs gibt. Das Glockenspiel erklingt täglich um 11:00 und um 17:00 Uhr, in den Sommermonaten zusätzlich um 12:00 und um 21:00 Uhr.

Dieser Text ist im Internet abrufbar unter folgender Adresse:

www.sskm.de/presse

Ein Foto zur Pressemeldung senden wir auf Anfrage gerne zu oder Sie können es downloaden unter:

www.sskm.de/presse

Jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtparkasse München. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich bietet mit 91 Geschäftsstellen, 48 SB-Servicestellen sowie Betreuungs- und KompetenzCentern das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, verfügt sie über das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen.

Mit rund 840.000 Kunden und einer Bilanzsumme von 13,3 Milliarden Euro ist die Stadtparkasse München die größte bayerische und sechstgrößte deutsche Sparkasse (Stand 31.12.2005). Das 1824 gegründete Kreditinstitut beschäftigt rund 2.500 Sparkassen-Mitarbeiter und 186 Auszubildende. Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maße im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München.